

Informationen an die Wissensvermittelnde

Präsentation und Philosophie des Vereins

Angesichts der Klima-, Umwelt-, Energie- und Sozialkrise wird es immer deutlicher, dass wir uns auf widerstandsfähigere, dezentralisierte und naturverbundene Lebens- und Arbeitsweisen zubewegen müssen. Wir stellen fest, dass es für Menschen jeden Alters wichtig ist, neue Fähigkeiten, neues Wissen und neue soziale Kompetenzen zu erwerben, um den Wandel zu einer resilienteren Gesellschaft zu vollziehen.

Wir sehen die *Pfade des Wissens* als eine Möglichkeit, diesen Bedarf zu decken, indem Nachhaltigkeitsakteur*innen miteinander verbunden werden. Menschen, die lokales Wissen pflegen und praktizieren, werden dabei unterstützt, diese wertvollen Praktiken zu bewahren. Die Ziele des Projektes sind:

- Interesse an diesen Praktiken zu wecken, die den nachhaltigen Wandel unterstützen, um die Bewahrung und Weitergabe des Wissens an neue Generationen zu gewährleisten.
- Antworten auf die wachsende Nachfrage nach einer praktischen Ausbildung in nachhaltigen Berufen zu geben: Ergänzung des derzeitigen Ausbildungssystems nach dem Prinzip "learning by doing".
- Menschen, die ihren Horizont erweitern wollen, die Möglichkeit geben, verschiedene Berufe und Lebensweisen kennen zu lernen und sie ermutigen, ihr eigenes sinnstiftendes Projekt in Angriff zu nehmen.
- Wandern, um Autonomie zu erlangen, mit der Natur verbunden zu bleiben und den inneren Wandel zu fördern.

Dabei wird eine besondere Bedeutung dem persönlichen Austausch und den zwischenmenschlichen Beziehungen beigemessen.

Geschichte und Entwicklung

Das Projekt Pfade des Wissens Schweiz wird vom Verein [Die Pfade des Wissens - Schweiz](#) getragen. Er wurde 2022 in Biel gegründet und wird von der Genfer [Stiftung Zoein](#) unterstützt, die sich für den (ökologischen, sozialen und politischen) Wandel einsetzt.

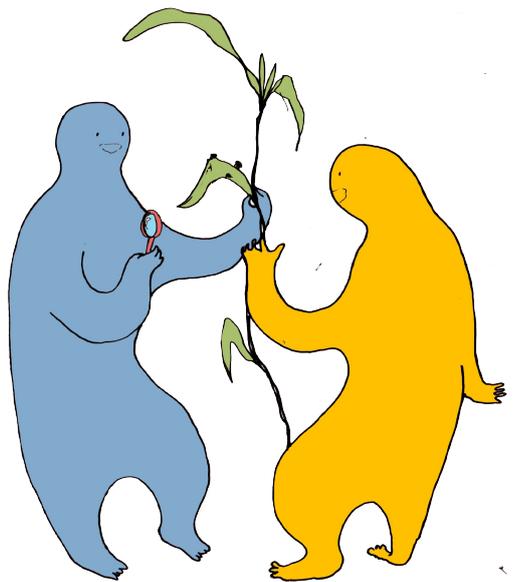
Nach einem ersten Test in kleinem Maßstab im Jahr 2023 startet 2024 ein Pilotprojekt im Jurabogen. Eine zweite Phase des Pilotprojekts findet von Mai bis Oktober 2025 statt. Das Gebiet wird auf die Kantone Jura, Bern, Neuenburg, Waadt und Genf ausgeweitet. Ziel ist es, das Projekt schrittweise auf die ganze Schweiz auszudehnen.

Parallel dazu wurden in Frankreich und Deutschland Vereine gegründet und eine Interessengruppe bildet sich in Belgien sowie in Österreich.



Die Wissensvermittelnden

Inspiziert von den jahrtausendealten Modellen der Wanderschaft und des Pilgerns bieten die Pfade des Wissens Interessierten die Möglichkeit, eine Reise zu Fuss zu unternehmen (soweit möglich) und dabei von verschiedenen Wissensvermittelnden zu lernen. Diese sind bereit ihr Wissen, ihre Praktiken, **ihr Know-how und ihre sozialen und persönlichen Kompetenzen** weiterzugeben, welche für den nachhaltigen Wandel notwendig sind. Es handelt sich dabei nicht um einen Kurs, sondern eine **Begleitung im Alltag**. Konkret bedeutet dies, dass sie einige Tage (**mindestens 3 Tage**) oder Wochen mit den Wanderlernenden verbringen. Diese unterstützen die Wissensvermittelnden bei Ihren Aktivitäten und lernen dabei selbst.



Beispiele für Wissensbereiche, die derzeit von den im Netzwerk vertretenen Wissensvermittelnden weitergegeben werden, sind u.a.: Töpfern, Agrarökologie, Kräuterkunde, Naturerlebnis, Bäckerei und Müllerei, Pflanzenfärben, nachhaltiges Nähen, Tierhaltung, Lebensmittelverarbeitung... Diese Liste ändert sich mit der Aufnahme neuer Wissensvermittelnden und wird auf der Webseite aktualisiert. Wenn Sie jemanden kennen oder getroffen haben, der daran interessiert sein könnte, sein Wissen mit anderen zu teilen, zögern Sie nicht, uns seine Kontaktdaten mitzuteilen.

Hier sind einige Höhepunkte von Wissensvermittelnden¹, die am Projekt teilgenommen haben:

„Die Ankunft mit Rucksack und Wanderschuhen: das Gefühl eines Weges, eines persönlichen Schrittes, um bis zu uns zu gelangen.“

„Was mir besonders gut gefallen hat, ist das Teilen meiner Leidenschaft mit einer neuen, unbekannt Person die meine Werte teilt.“

„Der Wanderlernende war neugierig, offen für Neues, wissensdurstig und hat sein eigenes Wissen weitergegeben.“

Die Wanderlernenden

Wanderlernende sind Menschen, die ihren Horizont erweitern wollen, die sich in einer Phase der Sinnsuche oder der Infragestellung befinden oder die ein konkretes berufliches oder privates Projekt haben, das neue Kenntnisse erfordert. Grundsätzlich handelt es sich um volljährige Personen. Mit Ihrem Einverständnis können auch Kinder und Jugendliche in Begleitung Erwachsener am Programm teilnehmen.

Die Wanderlernende stellen sich eine Route zusammen, die einen oder mehrere Orte der Wissensvermittlung umfasst. Sie entdecken und lernen indem sie die Wissensvermittelnden vor

¹ Aus dem Französischen übersetzt



Ort in ihrem Alltag begleiten. Die Wanderlernende werden ermutigt, zwischen den Lernorten zu Fuss zu gehen.

Entschädigung und Austausch

Der Verein *Die Pfade des Wissens - Schweiz* und die Stiftung Zoein sichern den Wissensvermittelnden eine Entschädigung von 40 CHF pro Tag und pro Wanderlernenden zu (maximal 3 Wanderlernende im selben Zeitraum).

Die Wanderlernenden zahlen einen Pauschalpreis für Unterkunft und Verpflegung von 20-40 CHF/Nacht mit Vollpension, je nach Ort. Bei längeren Aufenthalten (mehr als 10 Tage am selben Ort) kann dieser Betrag entfallen.

Die Wanderlernenden unterstützen Sie bei Ihren Aktivitäten entsprechend ihren Kompetenzen und Fähigkeiten.



Praktische Aspekte

Organisation der Aufenthalte

Sie füllen einen Fragebogen aus, in dem Sie sich und Ihre Aktivitäten beschreiben. Sie füllen auch den Online-Kalender mit Ihren Verfügbarkeiten aus.

Personen, die daran interessiert sind, Wanderlernende zu werden, wenden sich an den Verein. Dieser trifft eine Vorauswahl auf der Grundlage eines Motivationsschreibens und Telefongesprächs. Wanderlernende, die in das Programm aufgenommen werden, erhalten Zugang zu den Vorstellungsgenüßern der Wissensvermittelnden und zum Kalender. Interessierte nehmen dann direkt mit Ihnen Kontakt auf, um einen Aufenthalt bei Ihnen zu vereinbaren.

Als Wissensvermittler*in erhalten Sie Zugang zu einem Dokument, in dem die Wanderlernende ihre Motivation und ihren Lebensweg beschreiben. Es steht Ihnen frei, Anfragen von Wanderlernenden anzunehmen oder abzulehnen.

Unterkunft und Mahlzeiten

Sie können im Vorstellungsgenüßer angeben, welche Art von Unterkunft Sie anbieten können (Zimmer, Zelt im Garten, ...) und welchen Preis Sie dafür verlangen. Wenn Sie keine Möglichkeit haben, die Wanderlernende bei sich zu Hause unterzubringen, ermutigen wir Sie, wenn möglich mit Nachbarn zusammenzuarbeiten.



Abgesehen von einigen Ausnahmen (wenn dies der Fall ist, bitte im Vorstellungsf formular angeben) müssen die Wanderlernende keine Verpflegung mitbringen. Sie können jedoch bei der Zubereitung der Mahlzeiten mithelfen.

Ihr Engagement

- **Mitglied werden:** Wissensvermittelnde und Wanderlernende werden Mitglieder des Vereins und bezahlen den jährlichen Mitgliederbeitrag (80 CHF für Einzelpersonen, 120 CHF für Paare und Familien)
- **Ausfüllen des Vorstellungsf formulars:** Sie erhalten ein Vorstellungsf formular das Sie mit einer Beschreibung Ihrer Aktivitäten und einigen praktischen Aspekten ausfüllen.
- **Kalender aktualisieren:** Sie erhalten Zugang zu einem Online-Kalender, in dem Sie Ihre Verfügbarkeiten und geplanten Aufenthalte aktualisieren können.
- **Feedback ausfüllen:** Die Evaluierung des Projekts ist uns wichtig, damit wir es verbessern können. Die Wissensvermittelnde und Wanderlernende füllen am Ende jedes Aufenthalts ein Feedbackf formular aus. Am Ende des Aufenthalts ist Zeit für einen Erfahrungsaustausch vorgesehen. Sie werden auch eingeladen, Ihr Feedback mit den anderen Wissensvermittlern bei einem Treffen zu teilen.
- **Zeit mit den Wanderlernenden verbringen:** Der Austausch mit den Menschen, die einige Tage mit Ihnen verbringen, ist wichtig. Sie müssen weder einen Kurs organisieren noch den ganzen Tag mit ihnen verbringen. Es wird jedoch erwartet, dass Sie Zeit miteinander verbringen (bei der Arbeit, beim Essen usw.), damit ein Wissensaustausch stattfinden kann.
- **Grenzen setzen:** Der Verein übernimmt die Vorauswahl der Wanderlernenden, koordiniert die Aufenthalte und gibt dem Projekt einen Rahmen, kann aber nicht in Ihren Alltag eingreifen. Es liegt also an Ihnen, Ihre Bedingungen und Grenzen mit den Wanderlernenden abzusprechen.

Kontakt

info@pfade-des-wissens.ch

077 461 69 94 (Dienstag, Mittwoch und Donnerstagmorgen)

Die Pfade des Wissens - Schweiz, Schützengasse 56, 2502 Bienne

Alternative Bank Schweiz, CH10 0839 0039 1340 1000 2

